

# GEMEINDEINFORMATION



## BÜRGERVERSAMMLUNG

INFORMATIONSBEND AM 25. APRIL IM NATIONALPARKZENTRUM



### Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersiller!

Schnee, Eis und vor allem die Kälte sollten nun überstanden sein, der Frühling kehrt ein - und dies ist wieder die Zeit für eine neue „Mittersiller Gemeindeinformation“. Die vorliegende Ausgabe beinhaltet wieder aktuelle Berichte aus der Gemeinde sowie wichtige Informationen zur anstehenden Landtagswahl. Hingewiesen wird auch an dieser Stelle auf die Bürgerversammlung, welche am 25. April im Nationalparkzentrum stattfinden wird - Näheres dazu auf der folgenden Seite. Wir wünschen allen einen schönen Frühling!

Die Redaktion

# BÜRGERVERSAMMLUNG

am Donnerstag, 25. April 2013

um 18:30 Uhr im Nationalparkzentrum Mittersill

Gemäß § 66 Sbg. Gemeindeordnung 1994 lädt die Stadtgemeinde die Mittersiller Bevölkerung zu einer öffentlichen Gemeindeversammlung

am

**Donnerstag, 25. April 2013, 18:30 Uhr**

in das

**Nationalparkzentrum Mittersill**

Die Salzburger Gemeindeordnung sieht vor, dass die Bürgermeister des Bundeslandes Salzburg jährlich eine Gemeindeversammlung abzuhalten haben, in der sie über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat, berichten müssen.

Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler sowie die beiden Vizebürgermeister Volker Kalcher und DI Gerald Rauch laden aufgrund dieser Gesetzesbestimmung alle interessierten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen ein, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Themen der diesjährigen Bürgerversammlung sind unter anderem das Kreisverkehrsprojekt im Ortsteil Burk, die schulische Nachmittagsbetreuung, Infrastrukturprojekte, das Baulandsicherungsmodell, Raumordnung und die zukünftige Nutzung des ehemaligen Bezirksgerichtes.

**Im Anschluss an die Versammlung findet eine Präsentation des neuen Ausstellungsbereiches „Nationalpark 360°“ und eine Führung durch den Erweiterungsbau mit Geschäftsführer Mag. Christian Wörister und Nationalparkdirektor DI Wolfgang Urban statt!**

Im Namen der Stadtgemeinde Mittersill freuen wir uns auf Ihre Teilnahme!



Volker Kalcher  
Vizebürgermeister



Dr. Wolfgang Viertler  
Bürgermeister



DI Gerald Rauch  
Vizebürgermeister



# THEMENAUZUG DER AKTUELLEN AUSGABE

Bürgerversammlung **Seite 02**

Gemeindepolitik, Verkehrssicherheit **Seite 04**

Kreisverkehr und Gewerbegebiet **Seite 05**

Schulische Nachmittagsbetreuung **Seite 06**

Salzburger Landtagswahlen **Seite 07**

Bezirksgericht Mittersill **Seite 08**

Ehrung für Altbgm. Reifmüller **Seite 10**

Lawinenwarnkommission **Seite 10**

Hundehaltung, Fischsaison startet **Seite 11**

Biowärme Mittersill **Seite 12**

Sport- und Kulturausschuss **Seite 13**

Lernende Region Oberpinzgau **Seite 14**

Schülermenüs, Kindergarten **Seite 15**

Hohe Tauern Health **Seite 16**

Blutspenden in Mittersill **Seite 16**

## Liebe Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Nach einem witterungsbedingt eher unfreundlichen Winter freuen wir uns nun alle über die wärmeren Temperaturen und genießen die ersten Frühlingsboten in den Gärten und Wiesen umso mehr.

Diese Jahreszeit ist mittlerweile auch schon traditionell zur Zeit der jährlichen „Bürgerversammlung“ geworden, zu der ich euch alle wieder recht herzlich einlade.

Eine Doppelseite dieser Ausgabe ist dem Gebäude des ehemaligen Bezirksgerichtes gewidmet. Lesen Sie dazu einen interessanten Bericht auf der Seite 9.

Auch die Arbeiten beim neuen Kreisverkehr und bei den daran anschließenden Gewerbegründen schreiten zügig voran. Viele haben es sicherlich bereits bemerkt, dass derzeit der „Essiger-Weg“ aufgrund der Umbauarbeiten am Bahnübergang und der Errichtung der Fußgängerunterführung gesperrt ist. Nach der Fertigstellung wird dies ein moderner und sicherer Weg für unsere Mitbürger sein, welcher auch von vielen Schulkindern tagtäglich benützt wird.

Um die generelle Schulwegsicherheit in Mittersill geht es auf der Seite 4, denn leider kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, welche durch bessere Achtsamkeit aller Verkehrsteilnehmer vermeidbar wären.

Mit Ende März konnte unser langjähriger Bauamtsleiter Fred Czermin in den verdienten Ruhestand treten. Die Gemeinde verliert dadurch einen Mitarbeiter, der seine oft schwierigen Aufgaben mit Leidenschaft und profundem Wissen erledigte. Noch einmal ein herzliches „Vergelt's Gott, Fred!“ von Seiten der Gemeindevertretung und ganz besonders auch von meiner Seite. Seinem Nachfolger Christian Pfeiffer wünsche ich ebenfalls nochmals alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe!

In den letzten Wochen und Monaten hat uns die politische Landschaft in Salzburg ziemlich verunsichert, doch so wie wir alle auf besseres Wetter hoffen, so hoffen wir ebenso, dass sich der politische Himmel bald wieder aufhellt. Auch wenn, wie ich aus vielen Gesprächen höre, viele Menschen unsicher hinsichtlich ihres Wahlverhaltens bei der kommenden Landtagswahl sind, so bitte ich euch doch, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Das Recht zu wählen ist nicht nur ein demokratisches Recht, es sollte für uns alle auch eine demokratische Pflicht und Verantwortung sein, speziell unseren Kindern gegenüber, für die wir jetzt den Boden bereiten.

Wenn ihr Zeit habt, dann spaziert einmal Richtung Golfplatz und schaut euch unser Baulandsicherungsmodell an: Dort könnt ihr spüren, dass nicht nur in der Natur Aufbruchsstimmung herrscht, sondern auch bei uns - junge Menschen die Verantwortung für ihre Familie in die Hand nehmen und den Grundstein für ihr eigenes Heim legen.

Eine ähnliche Aufbruchsstimmung könnt ihr im Erweiterungsbau des Nationalparkzentrums sehen, im sogenannten Panoramakino, das am 12. Juni 2013 feierlich eröffnet wird und wo dem Geschäftsführer Christian Wörister und unserem Nationalparkdirektor Wolfgang Urban wieder Großartiges für unsere Region gelungen ist.

Freuen wir uns, dass in unserer Stadt wieder viel Neues im Entstehen ist und nehmen wir diese positive Stimmung mit in die kommende Frühjahrssaison!



Herzlichst euer

Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill

### Impressum | Medieninhaber

Bei der „Mittersiller Gemeindeformation“ handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und des Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler  
Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

### Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill | e-mail: [gemeinde@mittersill.at](mailto:gemeinde@mittersill.at) | Tel: 06562/6236

Titelbild/Grafik: Zubau Nationalparkzentrum - von Andreas Zangl

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill | Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 12.04.2013

## Neue Gemeindevertreterin Heide Deutsch übernimmt das Mandat von Johannes Holzer

Als neue Gemeindevertreterin freuen wir uns Ihnen Frau Heide Deutsch vorstellen zu dürfen. Frau Deutsch ist Abteilungsleiterin Buchhaltung und Personal bei der Fa. Fahnengärtner und möchte diese Fähigkeiten nun auch in den Dienst der Gemeinde stellen. Dabei wird sie in den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und in den Überprüfungsausschuss entsendet.

Als besondere Anliegen stehen für sie die Grundstücksicherung von leistbarem Bauland für Einheimische und die Betreuung der Kleinst- und Kleinkinder im Vordergrund. Für die flexible und unbürokratische und vor allem leistbare Kinderbetreuung wird sie sich auch aktiv im Sozialausschuss einsetzen. Der Leitspruch von Heide Deutsch für Mittersill lautet: „Mittersill soll attraktiv und interessant werden und langsam und nachhaltig wachsen, zum Nutzen aller Mittersiller“.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim scheidenden Gemeindevertreter Hannes Holzer. Hannes hat die Gemeindevertretung nach fast 9 Jahren verlassen und war in seiner Zeit im Sozi-



GV Heide Deutsch mit Bgm. Viertler (Bild: Gemeinde Mittersill)

ausschuss sowie als Leiter des Überprüfungsausschusses tätig. Besonders hervorheben möchten wir seinen Einsatz für die Mittersiller Gesundheitstage die er nach wie vor als Mitglied im Ausschuss der Gesundheitstage begleitet. Aber auch sein Engagement für die Kinderbetreuung und unser Kindergartenpersonal wollen wir nicht unerwähnt lassen. Lieber Hannes, vielen Dank für deinen Einsatz für Mittersill und alles Gute weiterhin.

Beitrag von:  
**DI Gerald Rauch**  
Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

## Kanalarbeiten im Ortsteil Rettenbach

Die extremen Niederschlagsereignisse der letzten Jahre machen es notwendig, dass Teile des Oberflächenentwässerungssystems der Gemeinde überprüft werden müssen und an die neuen Gegebenheiten anzupassen sind. Heute rechnet man mit weitaus höheren Niederschlagswerten als noch von 20 oder 30 Jahren, als die meisten Kanäle verlegt wurden.

Als erste einer Reihe von Maßnahmen wird im Bereich Rettenbach ein Entlastungskanal verlegt, der den Rückstau beim bisherigen Oberflächenkanal verhindern soll.

Generell muss darauf hingewiesen werden, dass Oberflächenwässer, die auf Privatgrund anfallen nicht auf öffentliche Flächen insbesondere Straßen etc. abgeleitet werden dürfen. Vielfach ist zu beobachten, dass Vorplätze und private Hauseinfahrten komplett zur Straße hin entwässert werden und dadurch auch die Straßenentwässerung versagt. Es sind daher auf Privatgrund entsprechende Sickerschächte oder Entwässerungsrinnen (Rigole) vorzusehen.

Vizebgm. DI Gerald Rauch

## Sicherheit im Straßenverkehr Eisenbahn- und Fußgängerübergänge als besondere Gefahrenquellen

Aus aktuellem Anlass möchten wir alle Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass speziell an den ungesicherten Bahnübergängen der SLB mit erhöhter Vorsicht gequert werden soll. Es kommt leider immer wieder vor, dass die Übergänge unter Missachtung der Stopp Verkehrszeichen überquert werden. Als negatives Beispiel ist hier ein Autolenker zu erwähnen, der während einer Verhandlung in Rettenbach den Bahnübergang ohne stehen zu bleiben passierte.

Wir möchten auch einen Appell an alle Eltern und das Lehrpersonal unserer Schulen richten, dass bei der Schülerbeförderung Züge in beide Richtungen in Mittersill ankommen. Hier sind immer wieder gefährliche Situationen zu beobachten wenn Kinder nach dem Verlassen der Züge die Geleise queren ohne zu berücksichtigen, dass auch ein Zug in die andere Richtung auf dem Weg ist. Des Weiteren bitten wir darum, die Kin-

der auch anzuhalten die Bundesstrasse nur im Bereich der gesicherten Übergänge zu queren (hier gibt es in der Früh im Bereich Bäckerei Ensmann immer wieder gefährliche Situationen) und nicht wahllos über die Straße zu laufen.

Im Rahmen einer Ausschusssitzung werden diese Themen auch mit den Direktoren der Mittersiller Schulen sowie einem Vertreter der Exekutive besprochen, um gezielte Maßnahmen zur Schulwegsicherung zu erarbeiten. Vor allem muss den Kindern und offensichtlich auch manchen Erwachsenen erklärt werden, dass beim Queren auf Schutzwegen der Fußgänger angehalten ist sich zu vergewissern, dass die Fahrbahn passiert werden kann. Leider glauben manche Fußgänger, dass man durch die Verpflichtung der Autofahrer an einem Schutzweg anzuhalten nicht mehr nach links und rechts schauen muss bevor man die Straße betritt.

### VERKEHR / SCHULWEGSICHERHEIT



Allgemein möchten wir hier auch noch die Information geben, dass die Anliegen unserer Anrainer zur Schaffung zusätzlicher Zebrastreifen in Felben im Kreuzungsbereich Hotel Felben, Felberkirche, St. Nikolausstraße und im Bereich Kinderarzt Dr. Drexler mit einem Verkehrssachverständigen begutachtet worden sind. In beiden Fällen ist aber aus Sicht der StVO kein Handlungsbedarf gegeben und sind keine weiteren Sicherungsmaßnahmen eingeleitet worden. Detailinformationen dazu können gern am Amt bzw. beim zuständigen Ausschuss jederzeit eingeholt werden.

Beitrag von:  
**Vizebgm. DI Gerald Rauch**  
Stadtrat für Infrastruktur

## Kreisverkehr Burk und Fußgängerübergang

### Eine neue Stadteinfahrt entsteht

Nach der Winterpause wurden die Bauarbeiten beim Kreisverkehr Burk in vollem Umfang wieder aufgenommen.

In Kürze ist geplant, dass die Fußgängerunterführung unter der Bundesstraße beim Gasthof Essiger fertiggestellt wird und in weiterer Folge der Verkehr über dieses Überführungsbauwerk geleitet wird. Sodann wird der nördliche Teil mitsamt der Rampe und der Stiege errichtet.

### Überführung Pinzgauer Lokalbahn

Zwischenzeitlich ist auch bereits mit dem Überführungsbauwerk über die Pinzgauer Lokalbahn begonnen worden. Die Bauarbeiten werden noch einige Wochen dauern, sodass bis auf Weiteres der Essiger Gehweg gesperrt bleiben muss.

### Handelsgroßbetriebe samt neuem Bahnsteig

Noch im Frühjahr wird sodann – wie es nach derzeitigem Stand geplant ist – mit den Bauarbeiten zu zwei Handelsgroßbetrieben begonnen werden. Im Bereich der Fläche östlich der Felbertauernstraße wird ein Hofer Markt mit ca. 1000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche errichtet und in der westlichen Fläche wird ein M-Preis Lebensmittelmarkt mit

einem angeschlossenen Einkaufszentrum mit in Summe maximal 2.600 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche gebaut. Die beiden Flächen werden unter der Felbertauernstraße mit einer für den Autoverkehr ausgelegten Straße miteinander verbunden sein. Dort wird auch ein neuer behindertengerechter Bahnsteig für die Pinzgau Bahn errichtet, damit die Einkaufszentren auch zu Fuß erreichbar sein werden.

### Errichtungskosten

Die Kosten der gesamten Verkehrslösung Burk belaufen sich auf ca. EUR 2,7 Mio., wovon die Gemeinde Mittersill ca. EUR 360.000,-- das sind ca. 13% übernimmt. Dieser Gemeindeanteil wird vor allem für die Sicherheitsbauten (Unterführung Essiger Zebrastreifen und Überführung Pinzgauer Lokalbahn) sowie für die komplette Neuerichtung des Essiger Weges verwendet. Das Land Salzburg (Landesstraßenverwaltung und Pinzgauer Lokalbahn) steuert zum Gesamtkonzept 28% der Kosten bei und der Pro-



Deutlich zu erkennen ist bereits die zukünftige Fußgängerunterführung bei der Bundesstraße (Bild: Gemeinde Mittersill)

jektentwickler übernimmt den größten Anteil von 59%.

### Gestaltung des Kreisverkehrs

In der letzten Gemeindeformation und auch in den regionalen Medien wurde zu einem Gestaltungswettbewerb für den Kreisverkehr Burk aufgerufen. Das Interesse an diesem Wettbewerb war überwältigend. Die einzelnen Gestaltungsvorschläge sind auch bereits abgegeben worden und können im Kellergeschoss des Rathauses besichtigt werden. In der nächsten Ausgabe wird das Siegerprojekt detailliert vorgestellt werden.

Beitrag von:  
Mag. Andreas Voithofer  
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill

GEMEINDEVERWALTUNG

## Alfred Czermin im wohlverdienten Ruhestand

### Christian Pfeiffer neuer Leiter des Bauamtes



(Bild: Mike Huber)

Es ist rechtens zu behaupten, dass er eine Institution im Gemeindeamt war: Alfred Czermin, jahrelanger Bauamtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill, hat sich mit Ende März in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Als gelernter Rechtsanwaltsgehilfe trat Alfred Czermin im Jahre 1972 in den Dienst bei der Gemeinde Mittersill und blieb ihr bis zur Pension treu. Es war mehr als nur ein Beruf, es war seine Leidenschaft.

Alfred Czermin war als Leiter des Bauamtes und als Standesbeamter sicherlich jedem Mittersiller Einwohner bekannt - konnte er doch durch seine Tätigkeit vielen Menschen hilfreich zur Seite stehen.

Durch sein profundes und umfassendes Wissen war er nicht nur eine Bereicherung für die örtliche Gemeinde, sondern auch als Auskunftsperson in der gesamten Region gefragt.

Bürgermeister, Gemeindevertretung und vor allem die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung wünschen Alfred nun alles Gute im Ruhestand!

Mit Christian Pfeiffer tritt ein langjähriger und erfahrener Mitarbeiter des Bauamtes die Nachfolge als Referatsleiter an. Auch ihm wünschen wir für seine neue Aufgabe alles Gute!

Beitrag von:  
Dr. Wolfgang Viertler  
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

## KURZ NOTIERT

### NATIONALPARK 360°

Eine neue Attraktion im überaus erfolgreichen Nationalparkzentrum wird demnächst eröffnet: der Erweiterungsbau mit der Weltneuheit „Nationalpark 360° - Natur und Gipfelerlebnis Nationalpark Hohe Tauern“ wird am 12. Juni offiziell präsentiert!

### SACHKUNDE-FÜR HUNDEBESITZER

Der „Verein für Hunde und ihre Partner“ veranstaltet regelmäßig Sachkunde-Kurse für Hundebesitzer. Die Absolvierung einer Sachkundausbildung ist für alle neuen Hundebesitzer seit Jahresbeginn Pflicht! Kurse finden beim Hirschenwirt in Mittersill am 24.05., 02.08. und 04.10. statt - Anmeldung und Information unter

>> [www.vhp-hohetauern.com](http://www.vhp-hohetauern.com)

### FOTOWETTBEWERB

Der Fotowettbewerb der Stadtgemeinde Mittersill und von Mittersill Plus ist bereits angelaufen! Alle Hobby- und Freizeitfotografen finden die Teilnahmebedingungen auf

>> [www.mittersill.at/fotowettbewerb](http://www.mittersill.at/fotowettbewerb)

### GELBE SÄCKE - ABHOLUNG

Mit dem Müllabfuhrplan für das aktuelle Jahr wurde bei den „Gelben Säcken“ eine Änderung vorgenommen. Bei Haushalten, in denen im vergangenen Jahr die Abholung am Dienstag stattfand, findet die Abholung der Gelben Säcke nun bereits am Montag statt!!! Dementsprechend gekoppelt wurde auch die Tour vom Mittwoch auf den Dienstag vorverlegt. Am Mittwoch finden keine Abholungen mehr statt! Den Müllplan zum Ausdrucken gibt's auf >> [www.mittersill.at/muell](http://www.mittersill.at/muell)

### ALMSOMMER-ERÖFFNUNG

Das diesjährige Almsommer-Fest der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern findet am 16. Juni 2013 auf der Hochsonnbergalm in Uttendorf/Weißsee statt. Erleben Sie eine einmalige Atmosphäre auf der 1.900m gelegenen Almhütte samt Gastgarten! Durch das Programm führt ORF-Moderator Philipp Meikl.

weitere Neuigkeiten direkt auf:  
[www.mittersill.at](http://www.mittersill.at)

## Schulische Nachmittagsbetreuung für Volks- und Hauptschüler

**Ab dem Schuljahr 2013/2014 wird in der Stadtgemeinde Mittersill eine schulische Nachmittagsbetreuung angeboten.**

Die Betreuung umfasst ein täglich frisch zubereitetes Mittagessen, Lernzeit mit einer Lehrkraft (Hausübungen, Lernarbeit für Schularbeiten und Überprüfungen je nach zeitlicher Möglichkeit) sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Das gesamte Team, das in der Nachmittagsbetreuung aktiv ist, fördert die Begabungen und Interessen unserer Schüler/innen in den Nachmittagsstunden und versucht gleichzeitig eventuelle Schwächen auszugleichen.

Wichtig: Die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung kann vor allem vor Schularbeiten und Tests häusliches Lernen jedoch nicht ersetzen. Auf keinen Fall kann aber die Nachmittagsbetreuung bei schwerwiegenden Defiziten helfen, da hilft wirklich nur eine individuelle Nachhilfe.

Das Team setzt sich aus jeweils einer Kindergartenpädagogin des St. Vinzenz Kindergarten und einer Lehrkraft der Volks- bzw. Hauptschule (für die Lernzeit) zusammen.

Grundsätzlich ist mit der Anmeldung zur schulischen Nachmittagsbetreuung die Anwesenheit bis 16:00 Uhr verpflichtend. Wer nicht bis 16:00 Uhr bleibt, muss eine Entschuldigung vorlegen können. Bei wiederkehrenden Anlässen (Musikschule, Förderunterricht, Vereinssport, oÄ) reicht natürlich eine Ganzjahresentschuldigung.

Bei wechselnden Dienstplänen der Eltern ist es natürlich auch möglich, die Betreuungsnachmittage monatlich je nach Dienstplan zu vereinbaren.

## Heizkostenzuschuss 2012/2013

**Auch für die Heizperiode 2012/2013 gleicht das Land Salzburg mit dem Heizscheck die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen aus.**

Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von 150 €, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird. Personen, die im Land



Vielseitig gestaltete Nachmittagsbetreuung im St. Vinzenz-Kindergarten (Bild: St. Vinzenz-Kiga)

Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung setzen sich zusammen aus dem monatlichen Betreuungsbeitrag bei einer Betreuung von

5 Tage/Woche: .....	€ 80,--
4 Tage/Woche: .....	€ 64,--
3 Tage/Woche: .....	€ 48,--
2 Tage/Woche: .....	€ 32,--
1 Tag/Woche: .....	€ 16,--

und dem Verpflegungsbeitrag: € 3,50 pro Mittagessen.

Anmeldungen zur schulischen Nachmittagsbetreuung (auch nur für einzelne Tage) können in den Schulen noch abgegeben werden.

Weiters ist beabsichtigt, für Volksschulkinder eine Mittagsbetreuung bis längstens 14:00 Uhr einzurichten. Die Kinder können da ihr Mittagessen einnehmen (Anmeldung erforderlich). Eine Hausaufgaben- bzw. Lernbetreuung, wie bei der schulischen Nachmittagsbetreuung, kann jedoch nicht angeboten werden.

Für die Mittagsbetreuung wird ein kostendeckender Beitrag eingehoben.

Beitrag von:  
**Hanna Lerch**  
Steuern & Abgaben

Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten einen Heizkostenzuschuss, wenn die festgelegten Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Der Heizscheck kann über das Internet oder im Gemeindegemeindeamt Mittersill (Zimmer 15) beantragt werden. Die Antragsfrist dauert bis 31.07.2013 - Auskünfte erhalten Sie unter 06562/6236-14.

Quelle: [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

## Wahl zum Salzburger Landtag am 5. Mai 2013

### Informationen für Wähler/innen zum Wahltag!

Nach der Volksbefragung im Jänner, den derzeit laufenden Volksbegehren und der planmäßig im Herbst stattfindenden Nationalratswahl, findet am 5. Mai eine vorgezogene Landtagswahl in Salzburg statt. Für die Mittersillier Wählerinnen und Wähler sind bei der anstehenden Wahl einige Punkte zu beachten.

Der Stichtag für die Landtagswahl wurde mit 21. Februar festgelegt. Dies heißt, dass alle wahlberechtigten Personen, welche zu diesem Zeitpunkt in Mittersill mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, auch in Mittersill wählen gehen können - ein Wechsel des Wohnortes im Nachhinein hat auf den jeweiligen persönlichen Wahlort keinen Einfluss mehr.

### WAHLZEIT

Die Wahllokale sind in Mittersill von **07:00 - 16:00 Uhr** geöffnet.

### WAHLLOKALE

Sprengel I..... Hotel Bräurup  
Sprengel II..... Hauptschule  
Sprengel III..... Gemeindeamt  
Sprengel IV ..... Seniorenheim

### VERBOTSZONE

25 m im Umkreis des jeweiligen Wahllokales ist jede Art von Walwerbung, Ansammlung und das Tragen von Waffen verboten!

### WELCHES WAHLLOKAL?

Jede wahlberechtigte Person erhält (oder hat bereits erhalten!) eine Wahlinformation mit der Post zugeschickt. Dort ist auch der jeweilige Wahlsprengel, in welchen der Wahlberechtigte zugeteilt ist vermerkt.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne unter 06562/6236-25 zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle zur Landtagswahl 2013 notwendigen Informationen auf der Amtstafel im Gemeindeamt kundgemacht werden!

### Neueinteilung der Wahlsprengel

Aufgrund neuer Straßen und der Tatsache, dass einige Wahlsprengel übermäßig viele Wahlberechtigte zugeordnet hatten, wurde im Zuge der Wahlausschreibung eine Neueinteilung der Mittersillier Wahlsprengel vorgenommen. Eine genaue Zuordnung der/des jeweiligen Wahlberechtigten ist in einer Kundmachung der Gemeindevahlbehörde auf der Amtstafel im Stadtamt (bzw. online auf der Website abrufbar) einzusehen. Genau informiert wird der/die Wahlberechtigte mit der Zusendung der Wahlinformation ca. 14 Tage vor dem Wahltag.

### Neues Wahllokal

Im Zuge der Umgliederung der Sprengel wurde auch das Wahllokal des Sprengel II vom Gasthof Hirschenwirt in die Hauptschule Mittersill verlegt. Die Stadtgemeinde bedankt sich hierbei noch einmal bei der Familie Aigner für die jahrelange Bereitstellung eines Raumes als Wahllokal. Nunmehr werden am 5. Mai das erste Mal die Wähler/innen des Sprengel II in die Hauptschule gebeten.

### Wahlinformation

Zur Salzburger Landtagswahl erhält jeder/jede Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung links unten). **Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit.** Dies erleichtert den Ablauf des Wahlvorganges.

In dieser Wahlinformation erhalten Sie auch genaue Informationen zum Wahlablauf und ein Formular, mit dem Sie im Falle einer Verhinderung die Anmeldung zur Briefwahl durchführen können.

### Briefwahl

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die ent-



Bild: Gemeinde Mittersill

sprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill durchzuführen.

### Wichtig:

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der Antrag kann schriftlich oder mündlich (also persönlich im Meldeamt) gestellt werden und muss bei der Stadtgemeinde spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag während der Arbeitsstunden einlangen.

Die Wahlkarte ist anschließend so rechtzeitig an die Gemeindevahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag bis zu dem Zeitpunkt einlangt, zu dem das letzte Wahllokal in Mittersill geschlossen wird (also 16:00 Uhr!). Als rechtzeitig eingelangt gelten auch solche Wahlkarten, die bis zu diesem Zeitpunkt bei im Wahllokal des Sprengel II - Hauptschule Mittersill eingebracht werden.

Abschließend ist festzuhalten, dass aufgrund der durchaus verbreiteten Politikverdrossenheit jedoch hervorgerufen werden muss, dass das Wahlrecht von unseren Vorgenerationen hart erkämpft wurde. Wahlen sind der Kern einer Demokratie - sehen wir also unser Wahlrecht vor allem auch als Pflicht und nehmen es am 5. Mai mit der Stimmabgabe wahr!

Beitrag von:  
**Harald Rainer**  
Stadtgemeinde Mittersill

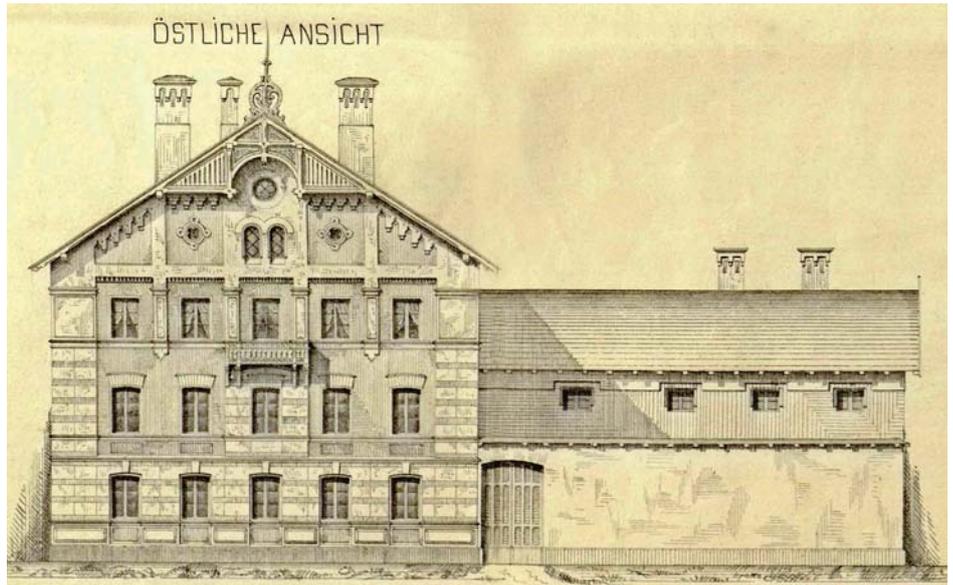
## Bezirksgericht Mittersill

### Historisches Gebäude mit Zukunft

„Dornröschen wird wachgeküsst!“ könnte man sagen, wenn die Stiftung der Sparkasse Mittersill viel Geld in die Hand nimmt um das Gebäude des alten Bezirksgerichts Mittersill zu sanieren und zu revitalisieren. Das war für den Stadtarchivar Anlass, nach alten Plänen und Verträgen zu suchen sowie die Geschichte des Bezirksgerichtes kurz darzustellen.

Die Gerichtsbarkeit in der Region Oberpinzgau geht auf das Jahr 1292 zurück und wurde zunächst von Ministerialen der Erzbischöfe (Herren von Felben) und später von Pflegern wahrgenommen. Einer der letzten in Mittersill war der allseits bekannte Ignaz von Kürsinger (1835-1842). Mit den Reformen nach dem Revolutionsjahr 1848 wurden die Gemeinden als Verwaltungseinheiten neu geschaffen und die Pfliegergerichte in Bezirksgerichte umgewandelt.

In Mittersill begann in den Jahren danach eine intensive Suche nach einem geeigneten Standort für ein eigenes Gerichts- und Steueramtsgebäude samt Arrest. Die Absicht, im Schloss Mittersill zu bleiben, verwarf man schnell und plante einen Neu-



Ein Bauplan aus 1872 für das k.k. Bezirksgericht und Steueramt Mittersill

(Bild: Archiv)

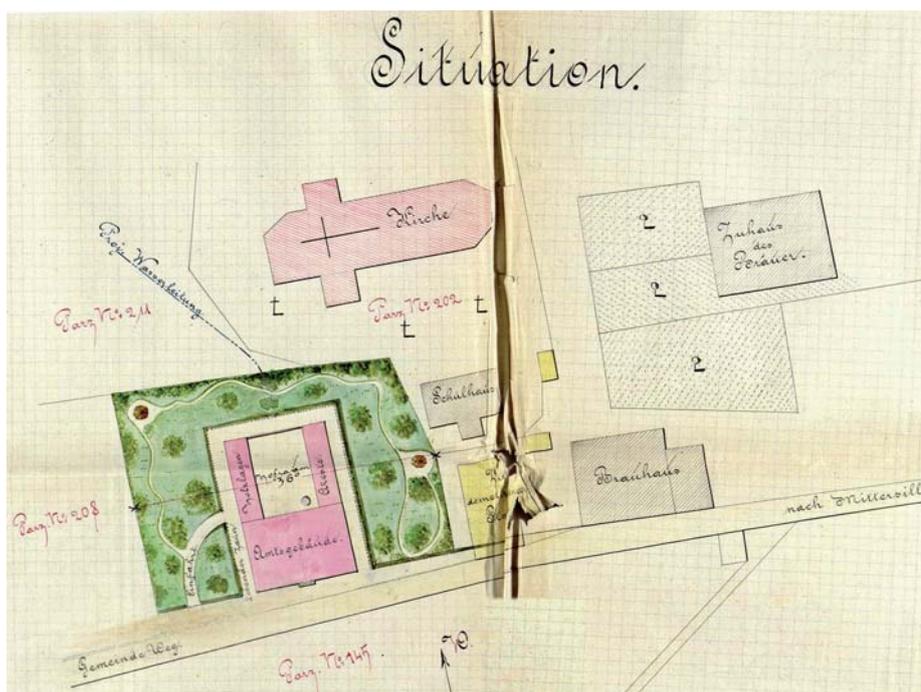
bau in der Nähe des Marktes. Zuerst prüfte man die Unterbringung in verschiedenen Markthäusern (Weißgärber, Hutterer-Zuhaus, Wagnerhaus), wählte Plätze in der Nähe von Bräurup und Farben Lechner oder im Bereich von Klettner Agrardienst - Merkur an der heutigen Zellerstraße.

Nach mehr als 10 Jahren der Vorplanung einigten sich die Behörden auf den Neubau an der heutigen Stelle, damals einem freien Feld zwischen

Huttererhaus (Hundhaus) und Pfarrkirche. Nach Plänen vom „Baudepartement der k.k. Landesregierung Salzburg“ und geringen Änderungen durch den „k.k. Bezirksingenieur“ wurde das Gerichtsgebäude in der heutigen Form (ohne süd-westlichen Anbau) errichtet. Die Baukosten waren mit rund 25.000 Gulden veranschlagt, einige Baumaterialien und 1.800 Gulden musste die Marktgemeinde beisteuern.

1883 konnte das Bezirksgericht mit dem Steueramt vom Schloss in das neue Amtsgebäude übersiedeln. Das im Grundbuch eingetragene jeweilige Eigentumsrecht zeigt uns auch hinsichtlich der vielen Namensänderungen die Zeitläufe der Geschichte: Zu Beginn im Eigentum des „k.k. Kammeralaerer“, gefolgt vom „Österreichischen Bundesschatz“ bis zum „Deutschen Reich (Reichsjustizverwaltung)“ nach dem Ostmarkgesetz von 1939. Nach dem Krieg fiel es wieder der „Republik Österreich“ zu und war Eigentum der „Bundesgebäudeverwaltung“ und schließlich der „Bundesimmobiliengesellschaft“. Heute ist das Gebäude im Besitz der Stadtgemeinde Mittersill.

Mit Ende des Jahres 2004 wurde das Bezirksgericht Mittersill aufgelöst



Ein Alternativstandort wäre südlich der Malerei Lechner gewesen

(Bild: Archiv)

## Mittersiller Stadtgeschichten

Unser Stadtarchivar Hannes Wartbichler hat sich zum Ziel gesetzt, nach der Ortschronik von 2008 jedes Jahr – wenn möglich – eine „Fortsetzungschronik“ zu verfassen. Dies geschieht in der Reihe „Mittersiller Stadtgeschichten“ mit den bisherigen Broschüren über die „Barmherzigen Schwestern“, über den Künstler „Georg Keil“ oder die Festschrift „200 Jahre Pfarre Mittersill“. Als nächstes Projekt steht eine **Häusergeschichte (Häuser des alten Marktes Mittersill)** an und soll die Bauten vor allem vor 1900 bzw. vor dem 1. Weltkrieg umfassen.

Als Bürgermeister würde ich alle Hausbesitzer, die selbstverständlich noch persönlich angeschrieben werden, herzlichst bitten, den Stadtarchivar mit der Bereitstellung von Fotos, Schriftstücken und Verträgen sowie mit diversen Geschichten ihrer Häuser und deren Familien zu unterstützen. Für jedes Haus kann dabei allerdings nur ein kurzer Abriss (2 bis 3 Seiten im Buch) der oft langen Geschichte dargestellt werden. Dazu wird Hannes Wartbichler auch Recherchen in den Salzburger Archiven durchführen, soweit es die Zeit der ehrenamtlichen Tätigkeit des Archivars erlaubt. In fernerer Zukunft ist auch an die Erstellung einer Höfechronik unserer rund 140 Bauernhöfe in Mittersill gedacht.

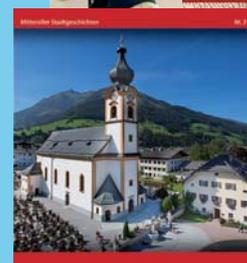
Wahrlich hochgesteckte Ziele! Daher nochmals mein Appell an alle Mitbürger um Unterstützung unseres Stadtarchivars bei seinem Vorhaben, auch zur besseren Kenntnis unserer Heimatstadt Mittersill.

**Dr. Wolfgang Viertler**  
Bürgermeister

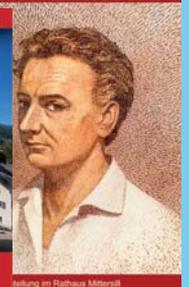
Barmherzige Schwestern



Georg Keil  
kehrt (nach Mittersill) zurück



200 Jahre  
Pfarre Mittersill



Leitung im Rathaus Mittersill



Derzeit ist im Gebäude das „Pensionistenstüberl“ untergebracht

(Bild: Gemeinde Mittersill)

und seine Sprengel von Krimml bis Niedersill dem BG Zell am See zugewiesen. Das im Jahre 1978 generalsanierte Gebäude selbst diente seither als Ausweichquartier für den Kindergarten oder den Bauhof und im Stadterhebungsjahr 2008 der Jubiläumsausstellung. In Zukunft soll das unter Denkmalschutz stehende Bauwerk wieder der Öffentlichkeit zugänglich und sinnvoll genutzt werden; für Geschäfte im Bereich des Erdgeschoßes und für kulturelle Zwecke in den oberen Stockwerken. Der Stadtarchivar schließt sich mit dem Wunsch nach einer zukunftsorientierten Planung und gutem Gelingen der Sanierung an!

**OSR Hannes Wartbichler**  
Stadtarchivar

### Bezirksgericht „neu“

Der Aufruf in der letzten Mittersiller Gemeindeformation für eine Ideensammlung zum Thema „Bezirksgericht neu“ hat eine beachtliche Anzahl an Gestaltungsvorschläge hervorgebracht.

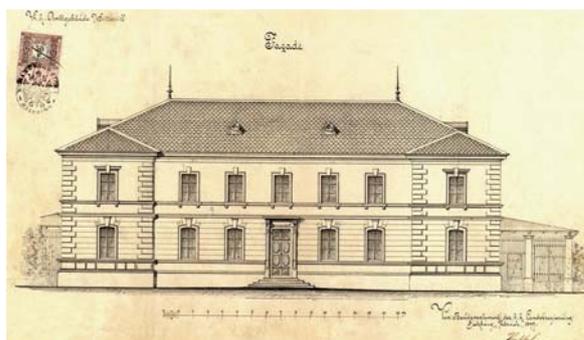
Wie berichtet haben die Stiftung der Sparkasse Mittersill und die Stadtgemeinde Mittersill eine eigene Projektgruppe um Vizebürgermeister Volker Kalcher und Altbürgermeister Mag. Roman Oberlechner einge-

setzt, die den Zweck hat, das Bezirksgericht zu revitalisieren und den denkmalgeschützten Bau der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung zu stellen.

Die eingebrachten Ideen reichen von Verkaufsräumlichkeiten für regionale Produkte bis hin Beratungsstellen für Jugendlichen. Den Schwerpunkt der Vorschläge bilden jedoch Räumlichkeiten für Bildungseinrichtungen beispielsweise Schulungsräumlichkeiten für die Erwachsenenbildung.

In den kommenden Wochen wird sich die Arbeitsgruppe mit den eingebrachten Ideen auseinandersetzen und schließlich ein umsetzungsfähiges Konzept ausarbeiten. Sodann sollte einer Sanierung und Öffnung des Gebäudes für die Allgemeinheit nichts mehr im Wege stehen.

**Mag. Andreas Voithofer**  
Amtsleiter



## FELBERTURMMUSEUM

Das Mittersiller Felberturmmuseum feiert am

**Samstag, 25. Mai 2013**

im Rahmen des Festes der „Liedertafel Mittersill 1873“ wieder die traditionelle Eröffnung der Saison.

Im Mai ist das Felberturmmuseum jeweils Samstag und Sonntag und an Fronleichnam von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Von Juni - September hat das Museum von Dienstag bis Freitag immer zwischen 10:00 und 17:00 Uhr, sowie an den Wochenenden und Feiertagen von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen zum Museum und zum Felberturm finden Sie im Internet unter

>> [www.museum-mittersill.at](http://www.museum-mittersill.at)

## Altbgm. Walter Reifmüller geehrt! Hohe Auszeichnung des Bundes für verdienstvolle Leistungen

Wie bereits in der Dezemberausgabe des Gemeindebriefes angekündigt, wurde unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Walter Reifmüller mit Entschlie- ßung des Bundespräsidenten für seine jahrzehntelangen, um- fassenden und freiwilligen Verdienste rund um das Felberturmmuseum Mittersill mit dem „Bundesehrenzeichen“ ausgezeichnet. Die feierliche Übergabe dieser hohen Auszeichnung erfolgte am 08.04.2013 im Rahmen eines Festak- tes in der Residenz in Salzburg durch die Lan- deshauptfrau Mag. Gab-



Feierliche Übergabe der Ehrung durch LH Burgstaller (Bild: LMZ Franz Neumayr/SB)

riele Burgstaller im Bei- sein des Vizebürgermeis- ters der Stadtgemeinde Mittersill, Herrn Volker Kalcher.

Die Stadtgemeinde Mittersill bedankt sich sehr herzlich bei unse- rem Altbürgermeister

und Ehrenbürger Walter Reifmüller für seinen unermüdlichen und vor- bildlichen Einsatz und gratuliert nochmals ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Beitrag von:  
**Vizebgm. Volker Kalcher**  
Stadtrat für Kultur und Sport

## Bericht der Lawinenwarnkommission

### Zahlreiche Einsatzstunden in der vergangenen Saison

**Die Wintersaison ist nahezu beendet, der Schnee schmilzt dahin. Zeit für einen Rückblick auf die Tätigkeiten der örtlichen Lawinenwarnkommission.**

Die Mitglieder der Lawinenwarnkommission der Stadtgemeinde Mittersill, Berg- und Schiführer Hans Grübl, Stadtbauhofleiter Franz Rieder, Josef Reichegger und Hans Millgrammer trafen sich am 15. Oktober 2012 zur Lawinengefahreinschätzung der Gemeindestraße zum Hintersee und empfahlen dem Herrn Bürgermeister der Stadt Mittersill, Dr. Wolfgang Viertler, die Sperre der Hinterseestraße ab dem Tauernhaus Spital. Die Sperre wurde verfügt und der Straßenschranken geschlossen.

Am 30. November 2012 fand in Neukirchen am Großvenediger die alljährliche Konstituierung der Oberpinzgauer Lawinenwarnkommissionen unter Leitung des Katastrophenreferenten des Amtes der Salzburger Landesregierung, Mag. Altenhofer, statt.

Am 9. Dezember 2012 empfahl die Kommission Bürgermeister Dr. Viertler die Sperre des Wanderwegen Grubholz im Felbertal, die am 10. Dezember 2012 verfügt und durchgeführt wurde.

Die Wege, Straßen und Gehöfte im Felbertal und Amertal wurden anschließend wöchentlich von der Kommission begutachtet und die Gefahren- einschätzung dem Herrn Bürgermeis- ter und der Landeslawinenwarnzentrale schriftlich gemeldet. Die Lawinen- warnkommission rückte bisher zwanzig Mal sowohl an Wochentagen als auch teilweise an Sonn- und Feiertagen, je nach Witterungslage, aus. Das ergibt eine Gesamtstundenleistung von 240 Einsatzstunden. Dazu kommen noch diverse Sitzungs- und Ein- satzübungsstunden, so dass bisher mehr als 300 Stunden im Dienste der Bevölkerung von Mittersill geleistet wurden. Da die Witterung ein Einsatzende noch nicht zulässt, werden noch einige Einsatztage dazu kommen.

*Im Namen der Stadtgemeinde Mitters-*

### LAWINENWARNKOMMISSION



Inspektion im Amertal auf 1.600m (Bild: LWK Mittersill)  
Seehöhe - Im Hintergrund die „Teufelsspitze“

*ill möchte sich Bürgermeister Dr. Viertler auf diesem Wege noch einmal für die wichtige und ehrenamtliche Tätigkeit zur Sicherheit der Einwohner und Touristen bedanken!*

Beitrag von:  
**BF Hans Grübl**  
Obmann Lawinenwarnkommission Mittersill

## Hundehaltung in Mittersill

### Verantwortungsvoller Umgang mit Hund und Mitmenschen

**Hundehaltung ist ein sensibles und umfangreiches Thema. Immer wieder gibt es unangenehme Situationen zwischen Hundehaltern und Mitmenschen ohne Hund.**

In Mittersill wurde in den vergangenen Monaten einiges im Bereich der Hundehaltung geregelt. Um einen geregeltes Zusammenleben zwischen Hundebesitzern und Personen ohne Hund zu gewähren, wurde im besiedelten Bereich eine Leinenpflicht für Hunde verordnet. Diese dient nicht zur Schikane der Hunde oder deren Besitzer, sondern soll Mitmenschen, aber auch die Hunde vor teilweise gefährlichen Situationen schützen.

Auch die Entsorgung von „Hundstrümmerl“ ist immer wieder ein emotionales Thema, vor allem jetzt im Frühling und mit der Schneeschmelze sieht man oft in den Wiesen und neben Weganlagen, wie „verantwortungsbewusst“ manche Hundebesitzer ihre Aufgabe als Herrl oder Frauerl nehmen: Hundekot „schmückt“ so manchen Gehsteig, Grünstreifen oder Wegesrand. Nicht nur unschön, kann dieser

Hundekot eine Gesundheitsgefahr für andere Tiere und Mitmenschen - vor allem Kinder - bedeuten. Es wird daher an die Hundebesitzer erneut appelliert, die Beutelspender, welche im gesamten Ort verteilt aufgestellt sind, zu verwenden. Wo genau die Standorte dieser Hundesackerl sind, finden Sie auf [www.mittersill.at/hund](http://www.mittersill.at/hund).

Ein neuer Service der Stadtgemeinde ist eine spezielle Smartphone-App, in welcher die örtlichen Beutelspender eingezeichnet sind und der jeweils kürzeste Weg zur nächsten Hundestation angezeigt wird. Nähere Informationen zu dieser Service-App für Einheimische aber auch für Gäste sind ebenfalls auf der Website der Stadtgemeinde zu finden.

Wichtig und unbedingt zu beachten: nicht jeder Hund, der in Mittersill gehalten wird, ist auch angemeldet. Deshalb werden alle Hundebesitzer aufgefordert, dieser gesetzlichen Verpflichtung der Anmeldung - welche seit 1. Jänner 2013 für ALLE gilt - nachzukommen.

Registrierte Tiere erhalten eine Hunde-

marke und sind bei Verlust leichter ihrem rechtmäßigen Besitzer zuzuordnen. Vielen Hunden bleibt dadurch der Weg in ein Tierheim erspart.

Hundehalter, die ihrer Anmeldepflicht und Abgabepflicht nicht nachkommen, machen sich einer Abgabehinterziehung schuldig und werden dementsprechend geahndet.

>> **Webtipp:** [www.mittersill.at/hund](http://www.mittersill.at/hund)



Mit der neuen Handy-App lassen sich einfach die örtlichen „Hundestationen“ finden, z.B. jene beim Zierteich.

Beitrag von:  
**Hanna Lerch**  
Steuern & Abgaben

## Fischereisaison startet!

### Ab 1. Mai ist das Angeln wieder möglich

**Die Angelfischerei im Ziersee und im Bürgerkanal (zwischen Rettenbachweg und Felberbachunterführung) beginnt wieder mit 1. Mai und dauert bis 30. September.**

Das tägliche Fischen ist in der Zeit von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr gestattet und darf nur unter Beachtung der örtlichen Bestimmungen für den Ziersee und den Bürgerkanal bzw. dem Fischereigesetz

2002 ausgeübt werden.

Die Tagesfischerkarten sind im Büro von „Mittersill Plus“ (Sparkassengebäude) erhältlich. Die Tageskarte (ohne Gastfischerkarte) für den Ziersee kostet EUR 11,—, für den Bürgerkanal EUR 15,—.

Jugendliche bis 18 Jahre können gegen Vorlage der Jahresfischerkarte der BH Zell am See im Gemeindeamt (Zimmer

Nr. 15) eine Saisonfischerkarte für den Ziersee kaufen. Diese kostet EUR 105,—.

Um allen Fischern die Möglichkeit zu geben, Fische zu fangen, dürfen pro Fischtage maximal 4 Forellen (Mindestlänge 25 cm) gefangen werden. Es darf mit nur einer Angelrute und mit Schonhaken gefischt werden. Zuviel und eventuell untermässig

gefangene Fische sind mit größter Schonung sofort von der Angel zu lösen und sogleich in das Gewässer zurückzusetzen.

Die Tages- bzw. Saisonfischerkarte sowie die Jahresfischerkarte der BH Zell am See (bzw. Gastfischerkarte) sind vom Angelfischer mitzuführen und auf Verlangen dem Fischereiaufsichtsorgan auszuhändigen. Laut Fischereigesetz ist das Aufsichtsorgan berechtigt, unerlaubtes Fischereigerät sowie untermässig oder zu viel gefangene Fische einzuziehen. Ebenso ist er auch berechtigt, den Kofferraum des Autos, Rucksack oder sonstige Behältnisse zu kontrollieren.

Weiters ersuchen wir, den Angelplatz sauber zu verlassen und keinen Müll, keine Haken, usw. zu hinterlassen.

Beitrag von:  
**Hanna Lerch**  
Steuern & Abgaben



Der Zierteich ist ein beliebtes Fischereigewässer

(Bild: Franz Reifmüller)

## Aktuelles von der Biowärme Mittersill

### Netzausbau schreitet voran

**Die Biowärme Mittersill GmbH blickt auf eine erfolgreiche Heizperiode 2012/2013 zurück.**

Dieser Winter war im Gegensatz zum Vorjahr gleichmäßig kalt, was uns als Energieversorger einen gleichmäßigeren Betrieb ermöglicht. Um auch in



Heizwart Hans Mittermaier bei den Grabungsarbeiten im Ortsteil Felben im Bereich des „Baulandsicherungsmodells“ (Bilder: BW Mittersill)

Zukunft die Wärmeenergieversorgung der Stadt Mittersill zu gewährleisten, ist die Versorgung mit dem Rohstoff Biomasse zu jedem Zeitpunkt sicher zu stellen. Deshalb sind wir laufend dabei, unser Lieferantennetzwerk zu erweitern und auch die Qualität des

Rohstoffs Biomasse ständig zu verbessern.

Die wirtschaftliche Situation sowie der Jahresabschluss 2012 lassen uns positiv in die Zukunft blicken.

Der Netzausbau geht gut voran und wir freuen uns,

viele neue Fernwärmekunden im Baulandsicherungsmodell in Felben bei der Biowärme Mittersill begrüßen zu dürfen. Die ersten sechs Hausanschlüsse sind



bereits fertig gestellt. Besonders im Bereich des laufenden Netzausbaus konnten wir die Effizienz steigern, da wir durch lokale Lieferanten bzw. interne Weiterbildungsmaßnahmen den Einsatz großer, internationaler Firmen mit hohen Anfahrtspauschalen ersetzen. Dies macht uns gegenüber dem Kunden flexibler und wirtschaftlicher im Betrieb.

Beitrag von:  
**DI Gerfried Walser**  
Geschäftsführer Biowärme Mittersill

## STANDESAMT: GRAVIERENDE GESETZESNOVELLEN

Mit der Einführung des Zentralen Personenstandsregisters im kommenden November tritt die größte und tiefgreifendste Änderung seit Bestehen des Personenstandswesens in Kraft.

Die Umstellung auf eine Datenbank des BM.I bedeutet eine völlige Abkehr des bisher verwendeten Systems der Personenstandsbücher. Sie ändert die tägliche standesamtliche Arbeit grundlegend und soll nach vollständiger Umstellung Vorteile für die Standesbeamten und vor allem die Bevölkerung bedeuten. Weitere Informationen dazu folgen in den nächsten Ausgaben der „Mittersiller Gemeindeinformation“!

Schon mit April sind einige ebenfalls gravierende Novellen im Namens- und Staatsbürgerschaftsrecht in Kraft getreten. Ziel dieser neuen Regelungen soll eine Gleichstellung ehelicher/unehelicher Kinder sein. Eine Liberalisierung des Namensrechtes in Verbindung mit einer Eheschließung oder Geburt macht nunmehr grundsätzlich alle erdenklichen Familiennamen-Variationen möglich. Dazu ebenfalls mehr in einer der kommenden Ausgaben.

## Zeit haben - Zeit schenken Hospizarbeit im Pinzgau

**Andrea Steger ist Mitarbeiterin des Oberpinzgauer Hospizteams und berichtet über Ihre Arbeit als Hospizbegleiterin.**

„Einmal wöchentlich habe ich mit einer Familie vereinbart, dass ich einige Stunden im Haus der schwerstkranken Frau bleibe, damit der Ehemann Erledigungen oder einen Spaziergang machen kann. Die Patientin kann nicht mehr sprechen, liegt im Bett.

Sie hat beschlossen, nichts mehr zu essen. Sie ist sterbend. Ich sitze bei ihr – spüre nach, ob ich ihre Hand halten darf, ob ihr Musik gut tun würde, oder das Massieren der Füße.

Um jeden zufriedenen Gesichtsausdruck, der mir vermittelt „das tut mir gut“, bin ich dankbar.

Bevor ich nach einigen Stunden gehe, spricht der Mann, der vom Spaziergang zurückgekommen ist, mit mir über seine Ängste. Wie soll das Leben weitergehen? Wie werden die Kinder diese schwierige Situation meistern? Er redet, ich höre zu, kann ja nur ahnen, was die Sorgen dieses Mannes wirklich

bedeuten.

Wir verabschieden uns und machen einen neuen Termin für die kommende Woche aus.

Mir ist wieder einmal mehr bewusst, ich bin nicht nur ein Sterbebegleiter, sondern auch - und eigentlich viel öfter - ein Lebensbegleiter. „

### Die Hospizinitiative Pinzgau sucht immer wieder neue MitarbeiterInnen!

Die Hospizausbildung beinhaltet ein zweitägiges Einführungsseminar sowie vier Seminarblöcke mit je vier Tagen zu Themen wie Gesprächsverhalten, Ethik, Psychohygiene, etc. Weiters folgen jeweils 40 Stunden Pflege- und Hospizpraktikum. Die ehrenamtliche Aufgabe ist nicht einfach, deshalb müssen diese sorgfältig vorbereitet werden.

Termine und nähere Informationen erhalten Sie unter 0662/822310 oder kommunikation@hospiz-sbg.at sowie bei Andrea Steger (Einsatzleitung Hospizteam Oberpinzgau) oberpinzgau@hospiz-sbg.at

Beitrag von:  
**Hospizteam Oberpinzgau**

## Sport- und Kulturleben in Mittersill

### Zahlreiche Veranstaltungen prägten die Wintermonate

Sehr zur Freude vieler Einheimischer und Gäste wurden in den vergangenen Monaten wieder einige tolle Veranstaltungen in Mittersill durchgeführt.

Die Wintersaison 2012/2013 war auch diesmal wieder von zwei Großveranstaltungen des Sportclubs Mittersill – Sektion Ski Alpin und Sektion Nordisch (Loipenflitzer) geprägt. Bei der 5. Mittersiller Stadtskimeisterschaft mit einem Starterfeld von knapp 300 TeilnehmerInnen konnte der Sektion Ski Alpin seitens der Stadtgemeinde für die Anschaffung eines neuen Zeitnehmungsgerätes ein Scheck über € 600,- als Unterstützung überreicht werden. Einen weiteren sportlichen Höhepunkt brachte Anfang März die 4. Mittersiller Skitriologie mit einem Teilnehmerfeld von über 100 Starterinnen und Starter.

Ein herzliches Dankeschön richte ich im Namen der Stadtgemeinde Mittersill dabei - stellvertretend für alle freiwilligen Helferrinnen und Helfer - an die Sektionsleiter Ski-Alpin, Herrn Alfred Steger, Herrn Bruno Rainer (Sektion Ski-Nordisch) sowie an Günther Gruber von den Loipenflitzern für die Durchführung dieser tollen Sportveranstaltungen.

Zum Projekt Chill-Outside Platz kann berichtet werden, dass die Aufträge zur Errichtung dieser neuen Sport-

und Freizeit-anlage an die bauausführenden Firmen vergeben wurden. Die Bauarbeiten sollten jedenfalls bis zum Frühsommer abgeschlossen werden. Die Mitglieder des Sportaus-

schusses bedanken sich in diesem Zusammenhang sehr herzlich bei allen Gönnern und Förderern, die zur Umsetzung dieses Projektes einen wertvollen Beitrag geleistet haben.

#### Benefiz-Konzert

Mit einem fulminanten Blasmusikkonzert von der Bundesbahnmusikkapelle Innsbruck am 09.03.2013 startete das Kulturreferat der Stadtgemeinde Mittersill in das kulturelle Veranstaltungsjahr 2013. Dieses Konzert wurde vom Kulturreferat als Benefizkonzert zu Gunsten der Blasmusikjugend in Mittersill gestellt. Neben der äußerst wertvollen musikalischen Ausbildung, die unsere musikinteressierten Kinder- und Jugendlichen am Musikum Mittersill-Oberpinzgau konsumieren können, leisten zugleich auch die Verantwortli-



Die Schitriologie war wieder ein voller Erfolg

(Bild: SC Mittersill)

chen unserer beiden Blasmusikkapellen (Bürger- und Trachtenmusik sowie das Tauernblasorchester) eine mehr als vorbildliche Jugendarbeit. Dank der großzügigen Unterstützung aus der heimischen Wirtschaft, die dieses Konzert als Sponsoren unterstützten, konnten dadurch die Einnahmen dieser Veranstaltung von € 1.000,00 je zur Hälfte an unsere beiden Blasmusikkapellen übergeben werden. Die feierliche Übergabe fand Ende März beim Osterkonzert der Bürger- und Trachtenmusik-kapelle Mittersill statt. Der Kulturausschuss wünscht den JungmusikerInnen beider Kapellen weiterhin viel Freude und Spaß an der Musik.

Beitrag von:  
Vizebgm. Volker Kalcher  
Stadtrat für Kultur und Sport

### Siegfried Heidenberger verstorben (1929 - 2013)

**Langjähriger Mittersiller Gemeindevertreter und Gemeinderat im 84. Lebensjahr verstorben.**

Siegfried Heidenberger war 15 Jahre lang Mitglied der Mittersiller Gemeindevertretung; 1974 trat er als Gemeindevertreter sein Amt an und zwei Jahre später wurde er Gemeinderat. Als solcher war er unter anderem Obmann des Bauausschusses und Mitglied im Sozial- und Landwirtschaftsausschuss sowie Ersatzmitglied im Gesundheitssprengel. Beruflich war Herr Heidenberger von 1981 bis 1994 Heimleiter des örtlichen Pensionistenwohnheimes.

Für seine zahlreichen Verdienste im Gemeinwesen wurde er 1990 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Marktgemeinde Mittersill sowie der Gemeindevertretermedaille in Silber des Landes Salzburg geehrt.



Bild: Privat

**Der Bürgermeister spricht im Namen der gesamten Gemeindevertretung den Hinterbliebenen sein herzliches Beileid aus.**

### www.mittersill.at

Auf der Website der Stadtgemeinde Mittersill finden Sie laufend aktuelle Informationen rund um unseren Ort. So z.B. den Müllplan 2013 oder die aktuellen Haushaltstarife (Müll, Kanal, etc.).

Derzeit wird speziell über die anstehende Landtagswahl sowie über den Fotowettbewerb berichtet. Auch finden Sie hilfreiche Infos für Behördengänge.

## Fort- und Weiterbildung im Oberpinzgau

### Aktuelle Projekte der Lernenden Region

**Unter dem Motto „Bildung-er-Leben“ ermöglicht die Lernende Region Oberpinzgau für alle OberpinzgauerInnen und Oberpinzgauer Fort- und Weiterbildungen.**

So konnte am 26. März für die Bauhofmitarbeiter der Marktgemeinde Neukirchen und der Stadtgemeinde Mittersill gemeinsam mit dem BFI eine Fortbildung zum Thema „Ladegutsicherung und Baustellensicherung“ angeboten werden.

Weiters wurde erstmals den Eltern von pubertierenden Kindern die Seminarreihe „Hilfe mein Kind pubertiert“ in drei Teilen (8., 15. und 22. April, jeweils 19 Uhr) angeboten. Sie richtet sich an

Eltern mit Kindern in schwierigen Situationen. Die Eltern erhalten Hilfestellungen und werden in ihren Ängsten entlastet. Das Angebot wurde von der akzente-Fachstelle für Suchtprävention ins Leben gerufen und hat im Oberpinzgau als Kooperationsprojekt von Forum Familie, der LRO, dem SBW und dem Elternverein der Hauptschule Mittersill stattgefunden.

Auch das Generationenprojekt in Uttendorf hat am 18. März seinen Abschluss gefunden. Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei, haben für die Abschlussveranstaltung gebastelt, getextet, gesungen und auch noch einmal Brot gebacken. Der Abschlussver-

anstaltung haben sowohl VertreterInnen der Gemeinde Uttendorf, als auch die Bezirksschulinspektorin beige-wohnt!

#### Projekt „lesBar“

Aufgrund des Erfolges im vergangenen Herbst startet mit 1. Juni erneut das Projekt „LesBar“ in Zusammenarbeit mit der Pinzgauer Lokalbahn und den Büchereien. Es kann und soll in den Zügen wieder gelesen werden und es besteht auch weiterhin die Möglichkeit sich die Bücher mit nach Hause zu nehmen. Nutzen Sie dieses Angebot!

Beitrag von:  
Mag<sup>a</sup> Birgit Weißenbichler-Kallunder  
Lernende Region Oberpinzgau

### SCHULE / BILDUNG

## „Miteinander-Füreinander“

**Bereits im Advent veranstalteten drei engagierte SchülerInnen der Tourismusschule Bramberg ein soziales Projekt mit „Mittersill Plus“.**

Im Rahmen eines Benefiz-Wochenendes auf dem Mittersiller Nationalpark-Adventmarkt wurden EUR 4.500 für die Salzburger Kinderkrebshilfe gesammelt. Esengül Celik, Birgit Harlander und Christoph Reiter konnten Heide Janek (Obfrau „Salzburger Kinder-

krebshilfe“) den Spendenscheck übergeben. Zugleich sammelten sie wichtige Eindrücke in den Bereichen Projekt- und Veranstaltungsmanagement.

Ende März wurde das Projekt mit den weiteren Projekten der TS Bramberg offiziell in der Tourismusschule präsentiert.

Die Stadtgemeinde Mittersill gratuliert dem Projektteam und allen SchülerInnen viel Erfolg bei den bevorstehenden Maturaprüfungen!

### GESUNDHEIT / SPORT

## „Bewegt betreut - betreut bewegt“

### Ein Projekt der Sportunion für gesunde Pflegemitarbeiter/innen

**Seit August 2011 ist das Projekt der „Sportunion Salzburg“ für PflegemitarbeiterInnen im Pinzgau im vollem Gange. Beteiligt waren Krankenhäuser, Seniorenwohnheime und andere mobile Pflegeeinrichtungen. In Mittersill waren MitarbeiterInnen des Seniorenwohnheims, Krankenhauses und Hilfswerks sowie der Mittersiller Turnverein am Projekt beteiligt.**

Zu Beginn wurden vor eineinhalb Jahren 2 Workshops durchgeführt, an welchen insgesamt 205 Personen teilnahmen, davon 43 in Mittersill. Im Februar 2012 fiel dann der Startschuss für die wöchentlichen Bewegungseinheiten.

12 Kurse an 8 Standorten wurden durchgeführt, davon 3 Kurse in Mittersill. Die TeilnehmerInnen absolvierten

Einheiten um die Muskulatur zu kräftigen, die Koordination zu schulen und den Körper und Geist zu entspannen. Die Trainer im Projekt wurden zu Beginn speziell für das Projekt geschult und haben mittlerweile bis zu sechs weitere Fortbildungen besucht. Sechs TrainerInnen des Mittersiller Turnvereins nutzen auch das Fortbildungsprogramm zur Auffrischung.

Über Fragebögen wurde die subjektive Befindlichkeit vor und nach den Kursen von einer externen Firma evaluiert. Die Schlafqualität, Nervosität, der Energielevel und das gedankliche Abschalten haben sich nach dem Kurs bei den TeilnehmerInnen deutlich verbessert.

In Schulnoten bewerteten die TeilnehmerInnen das Programm mit der

Durchschnittsnote von 1,3.

Um die Gesundheit langfristig zu fördern sind wieder 6 Kurse für 2013 gestartet - in Mittersill: „Pilates - das sanfte Training für Kraft, Beweglichkeit und Balance“ mit Natascha Hofer.

Die Sportunion Salzburg freut sich über den Erfolg des Projektes und bedankt sich recht herzlich bei der Stadtgemeinde Mittersill, den TrainerInnen und allen Mitwirkenden am Projekt!

Weitere Informationen, Bilder und Berichte zum Projekt können auf der Homepage der Sportunion Salzburg abgerufen werden:

>> [www.sportunion-sbg.at](http://www.sportunion-sbg.at)

Beitrag von:  
Mag<sup>a</sup> Sonja Obersamer  
Projektleiterin Sportunion Salzburg



## Hüttenwirte haben „ein Herz für Kinder“

### Schülermenüs um 5 Euro

Seit der letzten Wintersaison bekommen einheimische Schüler in bestimmten Schihütten auf der Resterhöhe ein

warmes Essen samt Getränk zum Preis von nur 5,- Euro.

Dank einer Initiative des Elternvereins der Hauptschule in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Stadtgemeinde wurde dieses Angebot zur Schonung des Familienbudgets möglich, und so machten die Kinder während des letzten Winters auch recht zahlreich davon Gebrauch.

Alle angesprochenen Wirte waren von dieser Idee, das Schifahren so wieder leistbarer zu machen, sofort begeistert und machten mit.

Aus diesem Grund wurden sie zum Saisonende von Vizebürgermeister Volker Kalcher und der Elternver-

einsobfrau der Hauptschule Sabine Haindl mit dem „Herz für Kinder“ ausgezeichnet.

Teilnehmende Hütten waren Gauxhütte, Wagstätt-Alm, Sonnalm, Hangl-Alm, Moseralm, Pinzga-Blick, Toni-Alm, Berggasthof Breitmoos und Sunnseit.

Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön für Eure Bereitschaft und Euer Bemühen!

Übrigens – alle „ausgezeichneten“ Wirte wollen auch in der nächsten Saison wieder die Kinder mit den 5-Euro-Menüs nicht nur finanziell sondern auch kulinarisch verwöhnen!

Beitrag von:  
**Sabine Haindl**  
Sozialausschuss / Elternverein



Sabine Haindl, Hüttenwirt Markus Lemberger, Vizebgm. Volker Kalcher (Bild: Gemeinde Mittersill)

## Werken mit den Schülern der Polytechnischen Schule

### Hammer, Säge, Nägel - Los!

An drei Montagen besuchte uns auch heuer wieder Doris Lochner mit ihren Schülern des Polytechnikums.

Unsere Halle wurde zu einer großen

Werkstatt, in der die Kinder mit Hilfe von Holz, Hammer, Säge und Nägel tolle Werkstücke herstellten.

Sie konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen und wurden bei der Umsetzung ihrer Ideen tatkräftig von unseren Besuchern unterstützt.

Die Kindergartenkinder möchten sich hiermit für die erlebnisreichen Vormittage bei Doris Lochner und ihren Schülern der Polytechnischen Schule Mittersill bedanken und hoffen,



dass sie uns auch in Zukunft wieder zum Werken besuchen.

Beitrag von:  
**Susanne Wallner**  
Leiterin des Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“



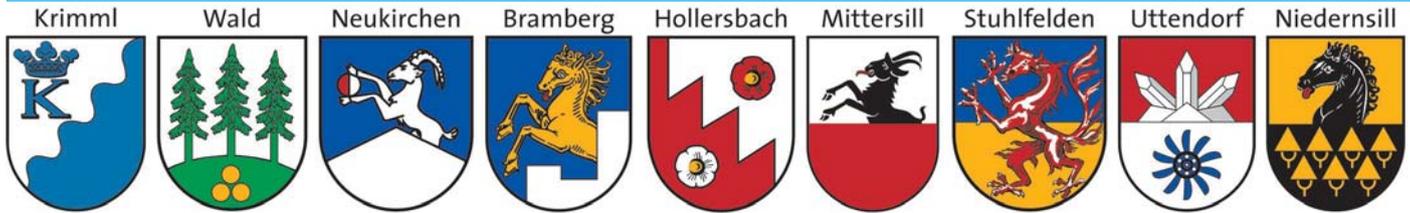
## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Mittersill sucht für das kommende Kindergartenjahr ab September 2013 für die örtlichen Gemeindekindergärten folgende Fachkräfte:

**Sonderkindergartenpädagogin/in (oder Integrationsassistentin/in)**  
**sowie eine/n Assistenzkindergärtnerin/in**

Die Einstellung und Entlohnung (Einstufung im Entlohnungsschema ki-2, Entlohnungsstufe je nach Dienstalter) erfolgt auf Grundlage des Salzburger Vertragsbedienstetengesetzes. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse, Praxismachweise) richten Sie bitte schriftlich bis **spätestens Ende April**: Stadtgemeinde Mittersill, Bgm. Dr. Wolfgang Viertler | Stadtplatz 1 | 5730 Mittersill oder per e-mail an [gemeinde@mittersill.at](mailto:gemeinde@mittersill.at)



# regionalverband oberpinzgau



## Allergieforschung im Oberpinzgau wissenschaftliche Studie im Kupferbergwerk Hochfeld

Von 02. - 22. März 2013 führte die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg im Auftrag des Regionalverbandes Oberpinzgau im Rahmen des Gesundheitsprojektes „Hohe Tauern Health“ eine wissenschaftliche Studie durch. Stattgefunden hat sie im ehemaligen Kupferbergwerk Hochfeld in Neukirchen sowie der gesamten Region Oberpinzgau.

Das erklärte Ziel dieser Pionier-Studie ist es, die möglichen nachhaltigen Auswir-

kungen von Höhlentherapie und moderatem Wintersport auf Menschen mit Hausstaubmilbenallergie zu erforschen. Die öffentliche Gesundheitsinitiative Hohe Tauern Health will hier ergänzend zum bereits etablierten Therapieangebot für Allergiker und Asthmatiker am Krimmler Wasserfall (das nur während der Sommermonate nutzbar ist) möglicherweise ein weiteres natürliches Heilmittel finden, welches in der Region Oberpinzgau das ganze Jahr über verfügbar ist.

Die Teilnehmer aus ganz Österreich und Deutschland mussten die Diagnose allergisches Asthma/ Hausstaubmilbenallergiker aufweisen. Sie konnten 10 Tage lang in einem der zertifizierten Hohe Tauern Health Allergikerhotels übernachten, verbrachten täglich eine gewisse Zeit im Stollen und wurden zusätzlich angehalten, an einem Aktivprogramm (moderates Alpenschifahren, Schneeschuhwandern, Langlaufen, etc.) teilzunehmen. Es waren insgesamt 30 Teilnehmer, aufgeteilt auf zwei Gruppen, die von Univ. Doz. Dr. Arnulf Hartl und sechs weiteren Mitarbeitern der Paracelsus Universität untersucht wurden. Am 15. März wurden vom ORF



Auch der ORF berichtete bereits vor Ort über die wissenschaftliche Studie im ehemaligen Kupferbergwerk Hochfeld.

(Bild: Regionalverband)

sogar Aufnahmen im Stollen gemacht und bei „Salzburg heute“ noch am gleichen Tag mit live-Einstieg gesendet.

Der zweite Teil der Studie wird im kommenden Dezember durchgeführt. Wenn die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie positiv sind (und ein Heileffekt nachgewiesen werden kann), soll der Stollen entsprechend den Bedürfnissen adaptiert und in Kooperation mit dem Nationalpark Hohe Tauern und der Forstverwaltung als ganzjährig nutzbarer Heilstollen adaptiert werden. Die Region wäre dann um eine weitere „gesunde“ Attraktion reicher. Der Regionalverband Oberpinzgau möchte sich schon jetzt bei allen Beteiligten bedanken, die diese aufwändige Studie ermöglichen!

Beitrag von:  
Regionalverband Oberpinzgau - Hohe Tauern Health



Gut verhüllt entspannen sich die Studienteilnehmer in der vollkommen reinen (aber kühlen) Luft des Stollens. (Bild: RV)

## BLUTSPENDEN IN MITTERSILL

Dienstag, 30. APRIL 2013

von 16:00 - 20:00 Uhr

im Tageszentrum der Caritas-Mittersill